



**Preisträger:** Kunstkreis-Vorsitzende Bettina Kurrle (Mitte) mit Alexandra Hendrikoff und Christoph Brech (Foto li.) sowie Sheila Furlan, Gewinnerin des Publikumspreises und eines Anerkennungspreises, mit ihrer Installation aus 16 bestickten und bedruckten Gebetsfahnen.

FOTO: DENISE HÖFLE



# „Wunderbares Signal an die Kirchen“

## Landrat Göbel würdigt Projekt „Glaube-Liebe-Hoffnung“ – Gräfelfinger Kunstpreis unter Teilnehmern vergeben

VON CAROLIN HÖGEL

**Gräfelting** – Als Höhepunkt des Kultursommers mit der Ausstellung „Glaube-Liebe-Hoffnung“ verlieh der Kunstkreis Gräfelting den 4. Gräfelfinger Kunstpreis. Der erste Preis wurde dabei gleich zweimal vergeben. Die achtköpfige Jury zeichnete Christoph Brech für seine Videoarbeit „Sound of Raasay 180“ in der Waldkirche und Alexandra Hendrikoff für ihre Rauminstallation „Am Anfang war Beziehung“ in der Bäckerkapelle aus.

Der Künstler Brech zeige auf vier Monitoren, stimmig integriert in die Empore der Planegger Waldkirche, „einen extrem verlangsamten Schwenk über eine ebenso menschenleere Landschaft einer schottischen Insel“, so die Jury. Dies eröffne einen „spannenden Dialog mit dem umlaufend gemalten Fries“. Alexandra Hendrikoff erhielt den Preis, weil sie es geschafft habe, nicht nur den gesamten Raum der Bäckerkapelle mit fünf Einzelarbeiten zu bespielen, sondern es sei ihr, so die Jury, gelungen, die Werke mit-

einander korrespondieren zu lassen. Die beiden ersten Preise waren je mit 2500 Euro dotiert. Insgesamt stiftete die Landesstiftung der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg 10 000 Euro, so dass die restlichen 5000 Euro auf den zweiten Kunstpreis für Werner Mally und auf fünf Anerkennungspreise für die Künstler Bianca Artopé, Verena Friedrich, Sheila Furlan, Joerg Staeger und Eliane Zinner verteilt wurden. Werner Mally überzeugte mit seiner Idee, nur mit in der Michaelskirche vorhandenen Materia-

lien zu arbeiten, wie etwa die Verschiebung und Aufrichtung der Kirchenbänke. „Kirchenbesuchern bietet sich durch die verschiedenen Eingriffe des Künstlers ein gänzlich neuer Raumeindruck, der Gewohntes in Frage stellt und damit die Voraussetzungen für Neues schafft“, urteilte die Jury.

Der Kunstpreis wurde im Rahmen einer Kunst-Soirée in der Aussegnungshalle des Gräfelfinger Friedhofs vergeben. Der A-Cappella-Chor „Capella Nova“ unter Leitung von Roger Hefele bereicherte

genauso wie die Künstlerin Anja Verbeek von Loewis mit einer Momentmalerei-Performance und später zum Abschluss Geo Goidaci und Ludger Bartels mit ihrem Oberton-Gesang den Event.

Landrat Christoph Göbel begrüßte als Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Kreissparkasse die Kunstfreunde. Göbel sprach seine Hochachtung für diese außergewöhnliche Ausstellung des Gräfelfinger Kunstkreises aus: „Es gehört viel Mut dazu, eine solche Ausstellung aus der Taufe zu heben und an zwölf sakra-

le Orte hier im Würmtal zu bringen.“ Sie sei ein wunderbares Signal an die Kirchen, ihre Türen zu öffnen – eine Chance, Tabus aufzubrechen, damit Themen der Kirche und der Gesellschaft miteinander verschmelzen könnten.

Die Vorsitzende des Kunstkreises, Bettina Kurrle, zeigte sich nach der knapp vierwöchigen Ausstellungszeit, in der zeitgenössische Kunst auf Kirche traf, ebenso begeistert: „Wir sind überwältigt von so viel Lob und der Freude der Menschen an diese vielen sakralen Orte zu pilgern.“